

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Des Glaubens Trieb ist stets geschäftig

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 21. Sonntag nach Trinitatis des Kirchenjahres 1742 (14. Oktober 1742)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-48

GWV 1162/42a

RISM ID no. 450006726

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breiskopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	<i>Aria (VI,2, Va; C; Bc)</i>	<i>Arie (VI,2, Va; C; Bc)</i>
		Deß Glaubens Trieb ist stets geschäftig	Des Glaubens Trieb ist stets geschäftig,
		sein Licht strahlt gleich so bald es brennt. ☹	sein Licht strahlt gleich, sobald es brennt. ☹
		Der kleinste Funcke hat sein Leben	Der kleinste Funke hat sein Leben;
		wird iemand diese Prob' ² geben	wird jemand diese Prob' ³ nicht geben,
		der irrt wenn er sich gläubig nennt.	der irrt, wenn er sich gläubig nennt.
		Da Capo	da capo
2	5	<i>Recitativo (T; Bc)</i>	<i>Rezitativ (T; Bc)</i>
		Ihr die ihr sagt ihr glaubt	Ihr, die ihr sagt, ihr glaubt,
		denckt ob ihr nicht durch euer todtes Wesen	denkt, ob ihr nicht durch euer totes Wesen
		euch selbst des Glaubens Krafft ⁴ beraubt	euch selbst des Glaubens Kraft beraubt.
		seht was der Glaube thut u. kan	Seht was der Glaube tut und kann:
		ein angesehenner Mann	Ein angesehenner Mann
		ist kaum zur Glaubens Krafft genesen	ist kaum zur Glaubenskraft genesen,
		so scheinert dessen Licht	so scheinert dessen Licht.
		Er eilt im Creutz zu Christo hin zu gehen	Er eilt, im Kreuz zu Christo hinzugehen,
		er schämt sich ⁵ Ihn ⁵ betend anzuflehen.	er schämt sich nicht, Ihn ⁶ betend anzuflehen.
		Er thut was ihn der Heiland heißt	Er tut, was ihn der Heiland heißt.
		er lehrt in seinem Hauß	Er lehrt in seinem Haus,
		so herr ⁷ bricht sein Glaube auß.	so herrlich bricht sein Glaube aus.
		Sagt Heuchler sagt ob ihr euch so erweist.	Sagt, Heuchler, sagt, ob ihr euch so erweist.
3	5	<i>Choralstrophe⁸ (VI,2, Va; C, A, T, B; Bc)</i>	<i>Choralstrophe⁸ (VI,2, Va; C, A, T, B; Bc)</i>
		Der ist gerecht für Gott allein	Der ist gerecht für ⁹ Gott allein,
		der diesen Glauben fassen ¹⁰	der diesen Glauben fasset.
		Der Glaub gibt auß ¹¹ von ihm den Schein	Der Glaub' gibt aus von ihm den Schein,
		so er die Werk nicht läßet ¹²	so ¹³ er die Werk' nicht lasset.
		Mit Gott der Glaub ist wohl daran	Mit Gott der Glaub' ist wohl daran,
		dem Nächsten wird die Lieb guts thun	dem Nächsten wird die Lieb' Gut's tun,
		bistu auß Gott geböhren.	bist du aus Gott geboren.

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise â, ô, û.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² ² = Abbriviatür für nicht

³ „Prob“: „Probe“, „Nachweis“.

⁴ T-Stimme, T. 4, Schreibfehler(?): **Ruhm** statt **Krafft**

⁵ **Ihn**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁷ **...h**: Abbriviatür für ...lich.

⁸ 8. Strophe des Chorals „Es ist das Heil uns kommen her“ (1524) von **Paul Speratus** (* 13. Dezember 1484 in Rötlen bei Ellwangen (Jagst); † 12. August 1551 in Marienwerder); ursprünglich katholischer Priester, dann evangelischer Prediger, Reformator; Liederdichter. Erstdruck im *GB Achtliederbuch 1524*, kurz darauf im *GB Enchiridion (Erfurt, 1524; zum Färbefaß)*. Melodie des Chorals aus dem *CB Graupner 1728*, S. 44.

⁹ „für“ (alt): „vor“.

¹⁰ Partitur, T. 11–12, Schreibfehler: **fassen** statt **fasset**. Im *GB Achtliederbuch 1524*: **fasset**.

¹¹ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 17: jeweils **uns** statt **auß**.

¹² Partitur, T. 11–12, Schreibfehler: **lassen** statt **läßet**. Im *GB Achtliederbuch 1524*: **lasset**.

¹³ „so“ (alt, dicht): „wenn“.

4	7	<i>Aria (B; Bc)</i>	<i>Arie (B; Bc)</i>
		Beten Gott gehorſam ehren	Beten, Gott gehorsam ehren,
		andre deſſen Wege lehren	andre deſſen Wege lehren,
		das heißt ¹⁴ rechte Glaubens Frucht.	das heißt rechte Glaubensfrucht.
		Bleibt bei jemand dieſes auß	Bleibt bei jemand dieſes aus,
		da iſt Jeſus ū zu Hauß	da iſt Jeſus nicht zu Haus.
		wer zur Glaubens Krafft gekömen	Wer zur Glaubenskraft gekommen,
		wer den Heiland angenommen	wer den Heiland angenommen,
		der gibt ſich in deſſen Zucht.	der gibt ſich in deſſen Zucht.
		Da Capo	da capo
5	10	<i>Recitativo (C; Bc)</i>	<i>Rezitativ (C; Bc)</i>
		So gebt euch doch in Jeſus Zucht	So gebt euch doch in Jeſus Zucht,
		ihr Sünder merckt auf deſſen Wege	ihr Sünder merckt auf deſſen Wege!
		Er ſucht	Er ſucht
		durchs Wort den Glauben anzuzünden	durchs Wort den Glauben anzuzünden
		u. Seine Rutthen Schläge	und Seine Rutensschläge
		befördern deſſen Krafft u. Licht.	befördern deſſen Kraft und Licht.
		Ach widerſtrebt ihm nicht	Ach, widerſtrebt ihm nicht,
		ſo werdet ihr gar bald den Troſt deß Lebens finden.	ſo werdet ihr gar bald den Troſt deſ Lebens finden.
6	10	Choral: Sei Lob u. Ehr mit hohem Preiß p. Da Capo	Choralſtrophe ^{2 15} (V1,2, Va; C, A, T, B; Bc)
		Sei Lob und Ehr mit hohem Preiß	Sei Lob und Ehr mit hohem Preis
		um dieſer Gutthat willen	um dieſer Guttat willen
		Gott Vatter Sohn und Heil'gem Geiſt	Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geiſt.
		Der woll mit Gnad erfüllen	Der woll' mit Gnad' erfüllen,
		was Er in uns anfangen ¹⁶ hat	was Er in uns ang'fangen hat
		zu Ehren ſeiner Majestät	zu Ehren ſeiner Majestät,
		daß gheiligt ¹⁷ werd ſein Name.	dass g'heilligt werd' ſein Name.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁴ Partitur und B-Stimme, T. 17: heißt.

Partitur, T. 30, Schreibfehler: iſt ſtatt heißt.

B-Stimme, T. 30: das urſprüngliche iſt wurde mit Bleiſtift durchgeſtrichen und durch heißt erſetzt (zweimal).

¹⁵ 13. Strophe deſ o. a. Chorals.

¹⁶ T-Stimme, T. 27-28, Schreibfehler: angefangen ſtatt anfangen.

¹⁷ C-, T-Stimme, T. 36, Schreibfehler: gheilligt ſtatt gheiligt.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 11):
*Deß Glaubens Trieb ist | stets geschäftig*¹⁸ p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 11):
 - Dn. 21. p. Tr. | 1742.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1741–1742* für das Kirchenjahr 1742. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Oktober 1742: M. O. 1742. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Deß Glaubens Trieb ist | stets geschäftig | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 21. p. Tr. | 1742.
 - RISM ID no.: 450006726.¹⁹
- Anlass:
Wie bereits oben angegeben war der äußere Anlass für die Kantate der 21. Sonntag nach Trinitatis 1742 (14. Oktober 1742). Gemäß Graupners Datumsangaben (vgl. oben die Angabe M. O. 1742.), gemäß *Noack, S. 60* und in Übereinstimmung mit dem *Katalog* gibt es zum 21. Sonntag nach Trinitatis 1742 zwei Kantaten:
 1. Mus ms 450–48: „Des Glaubens Trieb ist stets geschäftig“,
 2. Mus ms 450–49: „Ach Herr Gott, wie reich tröstest Du“.Bei der 2. Kantate handelt es sich eventuell um eine Kantate, dem Andenken der 1742 verstorbenen Ehefrau Graupners gewidmet, Frau Sofie Elisabeth Graupner. Hierauf wird in den Anmerkungen zur 2. Kantate Mus ms 450–49: „Ach Herr Gott, wie reich tröstest Du“ näher eingegangen.
- Notenmaterial:
Die St. 27 des Notenkonvoluts enthält (nur) die Chormelodie.
- Gibt es eine weitere Kantate Graupners mit ähnlichem Titel?
Von einer weiteren Kantate Graupners mit ähnlichem oder gar gleichem Titel ist nichts bekannt.
- Lesungen im Gottesdienst zum 21. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 90–92*):
Epistel: Brief des Paulus an die Epheser 6, 10–17;
Evangelium: Johannesevangelium 4, 47–54.
- GWV 1162/42a:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen:
 - Christoph Graupner
Des Glaubens Trieb ist stets geschäftig
Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo
GWV 1162/42a
Text by | Johann Conrad Lichtenberg
Hrsg.: Andrey Sharapov, 2022 (Moskau, Russland).
Link: [https://imslp.org/wiki/Des_Glaubenstrieb_ist_stets_gesch%C3%A4ftig,_GWV_1162/42a_\(Graupner,_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Des_Glaubenstrieb_ist_stets_gesch%C3%A4ftig,_GWV_1162/42a_(Graupner,_Christoph))²⁰

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/10.08.2022.

¹⁸ Schreibfehler bei *Noack, S. 60*: Der Glaubenstrieb ... statt Deß Glaubens Trieb

¹⁹ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006726>.

²⁰ Man beachte den bei IMSLP falschen Titel „Des Glaubenstrieb ...“ [statt „Des Glaubens Trieb ...“].

Quellen

<p><i>CB Graupner 1728</i></p>	<p>Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral=Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh- rern Gesang=Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch=Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell- Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.</p>
<p><i>GB Achtliederbuch 1524</i></p>	<p>Luther, Martin; Speratus, Paulus; Anonymus:</p> <p>Etlich Cristlich Lieder Lobgesang/ vñ Psalm/ dem rai= nen wort Gottes gemess/ auß der heyligē schrifft/ durch mancher= ley hochgelerter gemacht/ in der Kirchen zu singen/ wie es dann zum tayl beytzt zu Wittenberg in Übung ist. Wittenberg. M. D. XXiiij.</p> <p>Standort: Universitätsbibliothek Regensburg. Digitalisat: Münchner Digitalisierungszentrum (MDZ). Signatur: 999/4Theol.syst.758(8). Autoren: Martin Luther (GND 118575449), Paulus Speratus (GND 118751875), Anonymus. Verlag; Jahr: Jobst Gutknecht (GND 106388606); 1524. Drucker, Ort: Jobst Gutknecht; Nürnberg. Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb11071877-8.</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²¹</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYSESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>GB Enchiridion (Erfurt, 1524; zum Färbefaß)</i></p>	<p>Luther, Martin (* 10.11.1483 (?) Eisleben; † 18.2.1546 Eisleben) et alii:</p> <p>¶ Eyn Enchiridion oder Handbüchlein. eynem ytz= lichen Christen fast nutzlich bey sich zuhaben/zur stetter Übung vnd trachtung geystlicher Gesenge vnd Psalmen/ Recht= schaffen vnd Kunst= lich verteutschet. M. CCCC. XXiiij ¶ Am ende dieses Büchleins wirst du finden eyn Register/vn wil= chem Klerlich angezeigt ist/ was vnd wie vill Gesenge hieryñ be= greiffen synd. Mit dysen vnd der gleichen Gesenge soltt man bil= byllich die yungen yugendt auffertzen.</p> <p>Kolophon (letzte Seite):</p> <p>Gedruckt zu Erfurd/ yn der Permenter gassen/zum Färbefaß. M.D.XXiiij.</p> <p>Faksimile: Brodersen, Christiane und Kai: Ein Enchiridion oder Handbüchlein geistlicher Gesänge und Psalmen (Erfurt 1524), Kartoffeldruck-Verlag, Speyer, 2008 (Faksimiledruck). Für ein Digitalisat des Faksimiles siehe http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Enchiridion_geistlicher_Ges%C3%A4nge?uselang=de</p>

²¹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Lichtenberg 1741-1742</i>	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1742 (3.12.1741 - 1.12.1742): Titelseite ²² : Heilsame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen Terten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstl. Schloß=Capelle / zu / DARMSTADT, / Auf / Das 1742.ite Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Heßl. Hof= und Cantzley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten ²³ , Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf



²² • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²³ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.